

nung 1962 sollte zum Anlaß genommen werden, in dieser Richtung entscheidende Schritte zu unternehmen.

Die Revisionskommissionen der Partei haben in der Berichtsperiode eine umfangreiche Arbeit geleistet. Es wurden mehr als 25 000 Prüfungen in diesem Zeitraum in Grundorganisationen, Kreis- und Bezirksleitungen, im Apparat des Zentralkomitees sowie in Parteibetrieben und Parteiinstitutionen durchgeführt.

Die Arbeit der Revisionskommissionen ist im wesentlichen ehrenamtliche Tätigkeit. Den etwa 3350 Genossinnen und Genossen, die in den 319 Revisionskommissionen diese Arbeit leisteten, gebührt Dank dafür. Es ist notwendig, ihre Arbeit noch weiter zu qualifizieren, um ihre Hilfe für die Verbesserung der gesamten Parteiarbeit verstärken zu können. Aber es ist auch erforderlich, daß alle Kreis- und Bezirksleitungen erkennen, welche Möglichkeiten der Hilfe ihnen hier gegeben sind. Sie sollten darum die Durchführung der Tätigkeit der Revisionskommissionen stärker fördern. Daß dies trotz der auf dem V. Parteitag geübten Kritik noch nicht immer der Fall ist, zeigte sich zum Beispiel auch bei der Durchführung der Kreisdelegiertenkonferenzen im II. Quartal 1962. Einige Kreisleitungen bzw. ihre Sekretäre mißachteten das Statut und die Direktiven des Zentralkomitees. So wollte die Kreisleitung Neuhaus keine Berichterstattung der Kreisrevisionskommission vor der Kreisdelegiertenkonferenz zulassen. Vier Genossen der Kommission waren überhaupt nicht zur Konferenz geladen.

Der 2. Sekretär der Kreisleitung Quedlinburg hatte im Bericht der Kreisrevisionskommission eigenmächtig einen Abschnitt gestrichen, der Kritik an der Kreisleitung enthielt. Mit solchen Willkürakten muß Schluß gemacht und das Statut geachtet werden.

Die Zentrale Revisionskommission hat regelmäßig mit den Bezirks- und Kreisrevisionskommissionen die Probleme der Arbeit beraten und jeweils für längere Perioden wichtige gemeinsame Prüfungsaufgaben vereinbart. So konnten in vielen Fällen aus den Prüfungsergebnissen der Kreis- und Bezirksrevisionskommissionen sowie der Zentralen Revisionskommission dem Sekretariat des Zentralkomitees wichtige Informationen und Hinweise über die Situation der Parteiarbeit auf den betreffenden Gebieten gegeben werden, zum Beispiel Arbeit mit der Literatur, die Durchführung des Parteilehrjahres, die massenpolitische Arbeit auf dem Lande, die Bildung und Arbeit mit den Kommissionen für Parteikontrolle,